

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Julia Heyde de López, Evangelische Radiokirche

Sonntag, 5. Mai 2024

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, im nächsten Leben, würde ich versuchen, mehr Fehler zu machen. Ich würde nicht so perfekt sein wollen, ich würde mich mehr entspannen. Ich wäre ein bisschen verrückter, als ich es gewesen bin, ich würde viel weniger Dinge so ernst nehmen. Ich würde nicht so gesund leben, würde mehr riskieren. Ich würde mehr reisen, mehr Sonnenuntergänge betrachten, mehr bergsteigen, mehr in Flüssen schwimmen...“

Diese Zeilen sind ein kleiner Ausschnitt aus dem Text „Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte“. Er ist im Internet in verschiedenen Fassungen zu finden und wird dem argentinischen Autor Jorge Luis Borges zugeschrieben. Angeblich hat er die Zeilen wenige Jahre vor seinem Tod notiert. Dem Autor fällt viel ein, wie er seine Zeit anders hätte verbringen wollen. Mit Freude und leichtem Gepäck. Ganz im Jetzt. Von mehr Arbeit und mehr Geld ist nicht die Rede. Er will einfach das Sein mit allen Fasern spüren. Und appelliert: „Das Leben besteht nur aus Augenblicken, vergiss den jetzigen nicht!“

Ja, das sind weise Worte. Sie zu begreifen und zu beherzigen, das würde uns guttun, egal in welchem Alter. Unser Leben vom Ende her zu denken, macht uns klüger, meint auch die Bibel (Psalm 90,12). Klüger, ein bisschen verrückter, entspannter und mutiger.